

# MEDIENINFORMATION

## 4. Internationales Symposium Kulturvermittlung

### WHAT IF?

#### Perspektivenwechsel in der Kulturvermittlung

Wann? Donnerstag, 24. bis Samstag, 26. Jänner 2019  
Wo? Festspielhaus St. Pölten (Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten)

Die Kulturvermittlung ist die Drehscheibe, auf der sich die Institutionen der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft (NÖKU) mit ihren künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Inhalten sowie ihren Besucherinnen und Besuchern tagtäglich begegnen. Für die niederösterreichweit 32 Ausstellungs- und Veranstaltungshäuser der NÖKU wird Kulturvermittlung als universeller Bildungsauftrag gelebt. Integraler Bestandteil dieses Verständnisses sind die biennial ausgetragenen Symposien in Kooperation mit der Universität Hildesheim. Einerseits diskutieren internationale Vortragende aktuelle Fragestellungen der Kulturvermittlung im Dialog von Praxis der Kulturvermittlung, Wissenschaft und Kunst. Andererseits sorgt ein vielfältiges Workshop-Angebot für Austausch und Synergien unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Nach drei vorangegangenen Symposien zu den Leitfragen „Was heißt schon Kulturvermittlung?“ (2013), „Für wen denn schon Kultur vermitteln?“ (2015) sowie „Was kann Kulturvermittlung? – Community Building, Kulturentwicklungsplanung und soziale Verantwortung von Kulturvermittlung“ (2017), stehen im vierten internationalen Symposium von Donnerstag, 24. bis Samstag, 26. Jänner 2019 Utopien im Mittelpunkt: Unter dem Motto „What if?“ geht es um die **Neu-Verhandlung von inhaltlichem Kanon, Rezeptionsweisen und Strukturen in Kultureinrichtungen.**

Utopie wird als Möglichkeitsraum verstanden, der noch nicht greifbar ist. Wie können institutionalisierte Normen und Erwartungen an die Vermittlung sowie die Aneignung von kulturellen Artefakten aufgebrochen werden? Wie lässt sich ein künstlerischer und kultureller Kanon hinterfragen und neu definieren? Wie kann man durch Kulturvermittlung Konventionen der Kunst-Rezeption erweitern und verändern? Welche künstlerisch-kulturelle Kuration und Vermittlung kann in Auseinandersetzung mit heterogenen kulturellen Interessen und Praktiken einer diversen Bevölkerung entwickelt werden? Wie gelingt Kulturvermittlung in einer Gesellschaft mit zunehmend heterogenen kulturellen Interessen der Spagat zwischen Dienstleistung für eine Einrichtung und Neuverhandlung kultureller Ansprüche?

Beispielhaft öffnet sich das Symposium selbst für neue Formate der Wissensvermittlung und erweitert die klassischen Formen einer wissenschaftlichen Tagung. Wie bereits bei den vorangegangenen Symposien sind einerseits künstlerisch-praktische Workshops als alternative Form des Erkenntnisgewinns ein zentraler Bestandteil, zum anderen sind Referentinnen und Referenten aus der wissenschaftlichen, künstlerischen oder kulturvermittelnden Praxis eingeladen, die die üblichen repetitiven Formen wissenschaftlicher Präsentation verlassen und neue Wege des Diskurses bestreiten.

#### Detailliertes Programm und Veranstaltungsablauf

[www.kulturvermittlung.net](http://www.kulturvermittlung.net)

#### Anmeldungen zum Symposium

E-Mail: [symposium@kulturvermittlung.net](mailto:symposium@kulturvermittlung.net)

Telefonisch +43 (0) 2742 90 80 80 847

Mag. Andreas Prieling | Presse, Redaktion

T +43 (0) 2742/90 80 80 811 | M +43 (0) 664/604 99 811

E [andreas.prieling@festspielhaus.at](mailto:andreas.prieling@festspielhaus.at) | [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at)

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter [www.festspielhaus.at/de/presse](http://www.festspielhaus.at/de/presse)